Aufgabe 1 – Entwicklung einer Virtuellen Maschine

Rainer Müller

Department Informatik 4 Verteilte Systeme und Betriebssysteme Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

WS 2014/2015

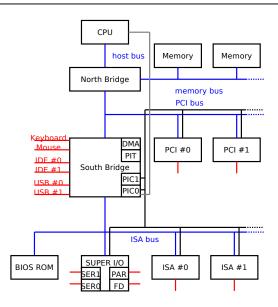


Einführung

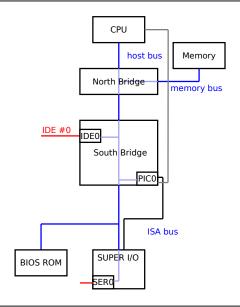
Entwickelt werden soll ein virtueller (vereinfachter) PC.



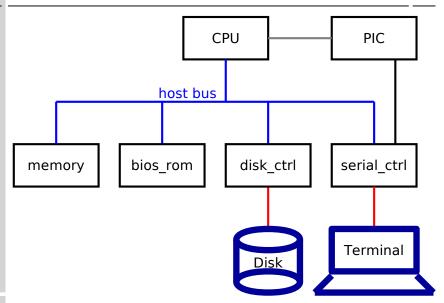
PC - Aufbau



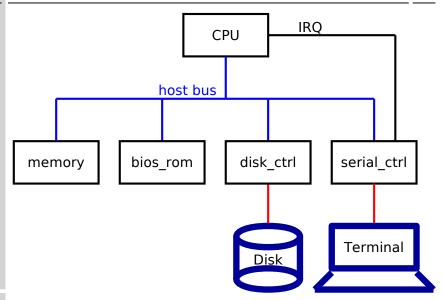




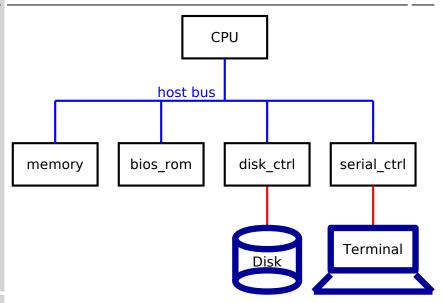














Übersicht

- stark vereinfachter PC-Aufbau
- Komponenten direkt an host_bus angebunden
- host_bus begrenzt auf 8 Bit Datenleitungen
- host_bus unterscheidet nicht zwischen I/O- und Speicherzugriffen



CPU

Zunächst:

- Befehlssatz: Untermenge der 80x86-Architektur
- beschränkt auf Protected Mode/32-Bit Mode
- keine Exceptions
- keine Interrupts
- Reset: EIP ist Basisadresse des ROMS (0xE000)
- keine *FPU*, kein *MMX* oder andere Erweiterungen
- Dokumentation: "Intel 64 and IA-32 Architectures Software Developer's Manual"
 - Volume 1: Basic Architecture
 - Volume 2A, 2B, 2C: Instruction Set Architecture
 - Volume 3A, 3B, 3C: System Programming Guide
 - http://www.intel.com/content/www/us/en/processors/ architectures-software-developer-manuals.html



CPU

 ${\sf Exkurs: Assembler-Programmierung}$



Festplattencontroller / Festplattensimulator

- Basisadresse: 0xD000
- ausgewertete Adressleitungen: 10
- Adresse 0x000-0x003: Register für Blocknummer (big-endian), rw
- Adresse 0x007: Fehlerregister, rw
- Adresse 0x00b: Block Lesen (0), Block Schreiben (1), w
- Adresse 0x200-0x3FF: Block Puffer, rw
- andere: Fest verdrahtet mit Masse, Schreiben wird ignoriert.



Festplattencontroller / Festplattensimulator – Beispiel

```
# %eax: Block-Nummer (0-65535)
# %edi: Buffer-Adresse
read block:
      movb $0, 0xd000+0 # Blocknummer setzen
      movb $0, 0xd000+1
      movb %ah, 0xd000+2
      movb %al, 0xd000+3
      movb $0. 0xd000+0xb # Lesen starten
      movl $0, %eax # Bytes kopieren
loop: movb 0xd000+0x200(%eax), %dl
      movb %dl, (%edi, %eax, 1)
      addl $1, %eax
      cmpl $512, %eax
      jne loop
                           # fertig
      ret.
```



Serielle Schnittstelle / Debug-Schnittstelle

- minimale Variante
- Basisadresse: 0xD800
- ausgewertete Adressleitungen: 4
- Adresse 0x0: Schreiben gibt das Datum auf stdout aus, w
- andere: reserviert



Serielle Schnittstelle / Debug-Schnittstelle – Beispiel

```
# %eax: Pointer auf Zeichenkette
print string:
     movb (%eax), %dl # Hole Zeichen
      cmpb $'\0', %dl
                        # Ende, wenn Zeichen = '\0'
      je done
     movb %dl, 0xd800+0 # Gib Zeichen aus
      addl $1, %eax # naechstes Zeichen
      jmp print string
done:
                        # fertig
      ret
```



Speicher

- 32 KiB Memory:
 - fest verdrahtet ab Adresse 0x0000
 - Größe: 32 KiB
 - Tipp: sinnvoll initialisieren
- 4 KiB Bios ROM:
 - fest verdrahtet ab Adresse 0xE000
 - Größe: 4 KiB
 - soll Inhalt aus .rom-Datei lesen können
 - wenn .rom-Datei zu klein, Rest sinnvoll initialisieren



Gestellte Dateien

- Makefile: kleines Makefile zum Bauen
- setup.*: Erzeugt/beendet die VM
- bus/sig_host_bus.*: Implementierung des Host-Busses
- comp/serial-ctrl.*: Minmal-Implementierung der seriellen
 (Debug-)Schnittstelle
- comp/roms/*.S: Assembler-Quellen für Test-Programme:
 - bios_print_simple.S: Einfachste "Hallo Welt"-Variante
 - bios_print.S: nochmal "Hallo Welt" als Schleife
 - bios_boot.S: minimaler Boot-Loader

Sämtliche Dateien dürfen verändert werden!

